

STUDIENSEMINAR FÜR LEHRÄMTER
AN SCHULEN KREFELD
SEMINAR FÜR DAS LEHRAMT AM BERUFSSKOLLEG

**schriftlicher
Unterrichtsentwurf**

Fachrichtung:	Sozialpädagogik
Fach:	Musik
Lernfeld:	--
Thema:	Erstellen und Anwenden eines Schemas zur selbständigen Erarbeitung unbekannter Kinderlieder – erarbeitet anhand eines Fallbeispiels aus der sozialpädagogischen Praxis.
Kurze Zusammenfassung	In dieser Stunde erarbeiten die Schülerinnen ein „Handlungsschema“ mit dessen Hilfe sie unbekannte Kinderlieder erarbeiten können. Das Schema wird sowohl erarbeitet, als auch praktisch erprobt.
Datum:	26.01.2005
Bildungsgang/Stufe:	BFS: Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen; Fachrichtung Kinderpflege
Autor: (freiwillig)	Michael Winkelmann
Emailadresse: (freiwillig)	



1. Lernvoraussetzungen im Hinblick auf die Unterrichtsstunde

Rahmenbedingungen

Das Fach „Musik/Rhythmik“ wird insgesamt zweistündig pro Woche (90 min) in Kooperation mit der Fachlehrerin unterrichtet. Berufspraktische Inhalte (Spiele, Möglichkeiten der Liederführung etc.) wurden bislang von der Fachlehrerin, musiktheoretische Inhalte (elementare Musiklehre) von mir unterrichtet. Der für diesen Unterricht vorgesehene Raum (A 203) ist leider kein Musikraum, sondern ein normales Klassenzimmer.

Vorkenntnisse / Verhalten bezogen auf den Stundeninhalt

Die Schülerinnen der Klasse BF-SU sind derzeit in der Unterstufe der Berufsfachschule für Kinderpflege.¹ Die Lerngruppe umfasst insgesamt 25 Schülerinnen.

Altersstruktur der Lerngruppe

Alter in Jahren	16	17	18	19	20
Anzahl	3	8	10	1	4

Die Mehrheit der Schülerinnen ist zwischen 17 und 18 Jahre alt, wenige Schülerinnen sind jünger oder älter. Eine Leistungsheterogenität ist in dieser Lerngruppe deutlich zu beobachten, jedoch steht sie nicht in einem direkten Zusammenhang mit der Altersstruktur.

Fachkompetenz

Generell zeigt sich die Lerngruppe am Musikunterricht interessiert. Praktische Unterrichtsinhalte (Singen, Erarbeitung von Bewegungsliedern usw.) werden mit Aufmerksamkeit und Motivation erprobt. Auch theoretischen Inhalten (elementare Musiklehre), die noch zu Beginn des Schuljahres für die Mehrheit der Klasse eine Schwierigkeit darstellten, wird mittlerweile ein vermehrtes Interesse entgegengebracht. Dennoch zeigt sich insbesondere an den musiktheoretischen Unterrichtsthemen die Leistungsheterogenität der Lerngruppe, was sicherlich auf die sehr unterschiedlichen Vorerfahrungen im Fach Musik zurückzuführen ist. So ist die Unterrichtsbeteiligung bei wenigen Schülern enorm, bei einem größeren Teil der Klasse jedoch verhältnismäßig gering ausgeprägt.

Seit Beginn des Schuljahres haben die Schülerinnen Wissen über den grundsätzlichen Aufbau von Noten und die verschiedenen Notenwerte. Weiterhin können sie die Begriffe Metrum, Takt und Rhythmus voneinander unterscheiden und erklären, sich strukturell einfach gestaltete Rhythmen selbständig erarbeiten und die Stammtöne von c^1 bis a^2 benennen.

Sprachkompetenz

Alle Schülerinnen können deutsch verstehen und sich artikulieren. Einige Schülerinnen benötigen einfache, sehr konkret formulierte Aufgabenstellungen. Diese müssen zudem sehr präzise und in kleinen Schritten erläutert werden, da ansonsten verhältnismäßig schnell Verständnisschwierigkeiten entstehen.

Das Ausdrucksvermögen ist in der Lerngruppe nicht besonders stark ausgeprägt, daher werden Unterrichtsgespräche überwiegend alltagssprachlich geführt.

Lern- und Methodenkompetenz

Unterschiedliche Sozialformen sind der Lerngruppe bekannt. In der Regel werden Arbeitsaufträge sofort ausgeführt; dies verweist auf die hohe Bereitschaft zur Mitarbeit der Klasse.

Darüber hinaus sind der Klasse auch unterschiedliche Methoden bekannt.

¹ Eingangsvoraussetzung für den Besuch des Bildungsganges ist der Hauptschulabschluss Typ A.



Human- und Sozialkompetenz

Die Atmosphäre in der Klasse ist generell zwar angenehm, doch lässt sich seit einiger Zeit eine mehr oder weniger latente Unruhe beobachten. Einerseits lässt sich als Ursache hierfür eine Fluktuation innerhalb der Lerngruppe und andererseits offene und verdeckte Konflikte zwischen einzelnen Schülerinnen betrachten. Hinsichtlich des Einsatzes von Gruppenarbeiten muss diese Problematik bei der Planung unbedingt berücksichtigt werden.

2. Didaktische Schwerpunkte

Curriculare Anbindung

Einordnung in das unterrichtliche Umfeld

Reihenthema	<i>Spielen – Bedeutung und Funktion</i>
1. Unterrichtseinheit	<i>Tonhöhen – erarbeitet anhand eines Weihnachtsliedes</i>
2. Unterrichtseinheit	<i>Benennung der Tonhöhe und C-Dur-Tonleiter</i>
3. Unterrichtseinheit	<i>Tonhöhe und Rhythmus – erarbeitet anhand eines Kinderliedes</i>
heutige Unterrichtsstunde	<i>Erstellen und Anwenden eines Schemas zur selbständigen Erarbeitung unbekannter Kinderlieder – erarbeitet anhand eines Fallbeispiels aus der sozialpädagogischen Praxis.</i>
4. Unterrichtseinheit	<i>Präsentation der erarbeiteten Liedbeispiele</i>

Fachlicher / methodischer Schwerpunkt der Unterrichtsstunde

Im Zentrum der heutigen Unterrichtsstunde steht zunächst das Erstellen eines Schemas, dessen Inhalt eine genaue und wünschenswerte, d.h. sinnvolle Struktur zur Erarbeitung unbekannter Kinderlieder vorgibt. Mit Hilfe eines Fallsbeispiels aus der sozialpädagogischen Praxis soll dieses Schema erarbeitet werden. Thematisch setzt das Fallbeispiel bei einer typischen und daher realen Situation aus dem Alltag einer Kinderpflegerin an. Dies verdeutlicht den Schülerinnen auf der einen Seite die berufliche Relevanz und hat auf der anderen Seite zugleich eine aktivierende Wirkung.

3. Ziele des Unterrichts

Gesamtziel der Unterrichtsstunde

Die Schülerinnen erarbeiten anhand eines Fallbeispiels eine wünschenswerte Struktur zur Erarbeitung von unbekanntem Kinderliedern und wenden dieses sowohl theoretisch als auch praktisch auf ein konkretes Liedbeispiel an. Diese erste Erarbeitung erfolgt im Plenum und soll den Schülerinnen zur Verdeutlichung der Vorgehensweise dienen, die sie später in Kleingruppen an unbekanntem Liedbeispielen erneut anwenden müssen.

Angestrebte Kompetenzerweiterungen

- Die Schülerinnen sollen durch ein Fallspiel, das sich an der sozialpädagogischen Praxis orientiert, aktiviert werden. (*Methodenkompetenz*)
- Die Schülerinnen können eine sinnvolle Vorgehensweise zur Erarbeitung von unbekanntem Liedern schrittweise benennen. (*Fachkompetenz*)
- Die Schülerinnen können verschriftlichte Rhythmen selbständig erarbeiten und präzise wiedergeben. (*Fachkompetenz*)
- Die Schülerinnen können mit Hilfe eines Instruments (Glockenspiel, Xylophon) unbekanntem Melodien erarbeiten und nachfolgend singen. (*Fachkompetenz*)
- Die Schülerinnen können die Parameter Rhythmus und Tonhöhe zu einer singbaren Melodie zu-



sammenfügen. (*Fachkompetenz*)

- Die Schülerinnen können das Arbeitsverfahren in Kleingruppen anwenden. (*Fachkompetenz*)

4. Verlaufsplan

Unterrichtsphase	Inhalte	Methodische Hinweise	Medien / Material
Motivation	<ul style="list-style-type: none"> • Aussage von Kinderpflegerin Martina zum bevorstehenden Angebot der Lied-einführung 	Unterrichtsgespräch L. informierend S. spontan äussernd	Fallbeispiel
Stufe der Schwierigkeit	<ul style="list-style-type: none"> • ein Lied mit schönem Text, wie lässt sich die unbekannte Melodie erarbeiten 	Unterrichtsgespräch L. fragend S. Hypothesen bildend, Vermutungen äussernd	Liedbeispiel (Folie, Kopien)
Stufe der Lösung	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen eines Schemas zur Liederarbeit • theoretische Informationen zur Liederarbeit 	Unterrichtsgespräch L. impulsgebend, vortragend S. rezipierend, diskutierend, entwickelnd	Folie Arbeitsblatt
Stufe des Tuns und der Ausführung	<ul style="list-style-type: none"> • theoretische und praktische Anwendung am Fallbeispiel • gemeinsames Singen des Liedes 	Einzelarbeit Arbeit im Plenum L. aufgebend, informierend, unterstützend S. umsetzend, probierend Plenum L. u. S. singend	Folie(n) Instrument Arbeitsblatt
Stufe des Behaltens und Einübens	<ul style="list-style-type: none"> • Hinweise und Fragen zur Anwendbarkeit 	Unterrichtsgespräch L. fragend S. zusammenfassend	
Stufe des Bereitstellens der Übertragung und Integration	<p>in der zweiten Unterrichtsstunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit zur Sicherung der erarbeiteten Lerninhalte 	Gruppenarbeit L. erläuternd, anleitend S. zuordnend, ausführend	Liedblätter Instrumente

5. Anlagen

1. Fallbeispiel
2. Arbeitsblatt
3. Liedblätter

6. Literatur

- Hoerburger, Christian; Widmer, Manuela: Musik und Bewegungserziehung. Ein Handbuch für die Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern. Donauwörth: Auer, 1992.

5.1 Fallbeispiel

Fallbeispiel

Die angehende Kinderpflegerin Martina macht zur Zeit ein Praktikum im Kindergarten. Sie muss dabei verschiedene Praxisaufgaben erfüllen. Hierzu zählt auch die Einführung eines neuen Liedes.

Da in der Nachbarschaft des Kindergartens zur Zeit an mehreren Baustellen gearbeitet wird, setzt sich Martinas Gruppe zur Zeit mit dem Thema „Natur und Umwelt“ auseinander. Martina möchte sich ebenfalls an diesem Projekt beteiligen und überlegt, was sie tun könnte. Auf der Suche nach Ideen entdeckt sie in einem Liederbuch ein Lied, das sie (noch) nicht kennt: Der Maulwurf. Sie findet den Text des Liedes interessant und passend zum Thema. Deshalb möchte sie das Lied gerne den Kindern ihrer Gruppe vorstellen. Doch weder sie, noch ihre Praxisanleiterin kennen die Melodie des Liedes. Also muss sich Martina das Lied selbst erarbeiten.

5.2 Arbeitsblatt

Liederarbeitung

Ein neues Lied soll erarbeitet werden. Wie gehe ich vor?

1. *Den Text des Liedes (erste Strophe) Silbe für Silbe sprechen.*



2. *Den Takt klatschen.*



3. *Den Rhythmus klatschen.*



4. *Die Töne der Melodie mit Namen versehen.*



5. *Die Melodie auf einem Instrument im Rhythmus spielen (abschnittsweise).*



6. *Das Lied vollständig spielen, dabei mitsummen oder mitsingen.*



7. *Die Melodie mit dem Text singen.*



8. *Das Lied oft wiederholen.*
